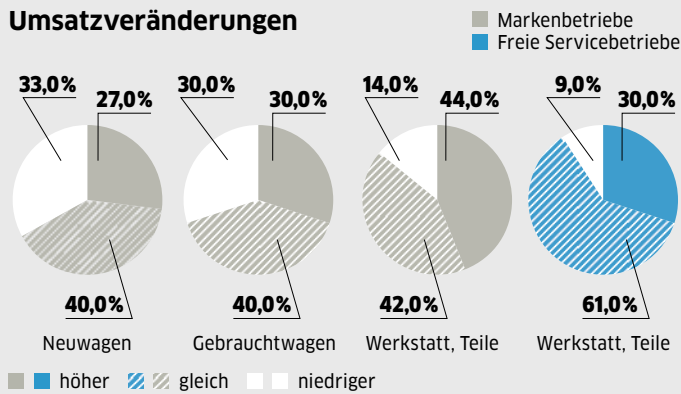


BRANCHENINDEX: NOVEMBER 2017

Stabiles Werkstattgeschäft

Umsatzveränderungen

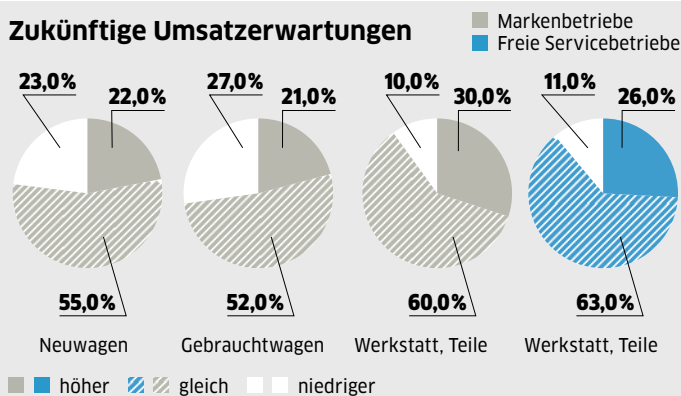


42 Prozent der vertragsgebundenen Autohäuser und 61 Prozent der freien Werkstätten verbuchten im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln stabile Umsätze.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



Die Prognosen sind positiv: Rund 60 Prozent der befragten Betriebsinhaber rechnen bis Ende November mit gleichbleibend guten Werkstattumsätzen wie im Vorjahresmonat.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

KOMMENTAR

kfz-betrieb

Endspurt einleiten

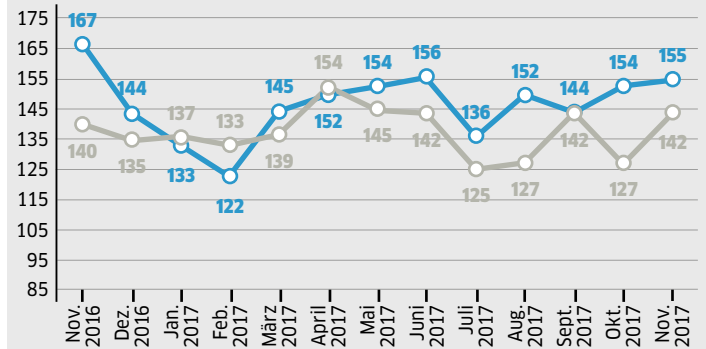


Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der Geschäftsführung, BDK.

„Zum Jahresende hin ist die Stimmung in den markengebundenen Autohäusern und freien Werkstätten gut. Jetzt gilt es, den Endspurt einzuleiten und erfolgreich ins Ziel zu kommen. Eine kurze Pause ist dann wohlverdient, bevor im Januar wieder kräftig aufs Gaspedal getreten wird. An dieser Stelle wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachtstage. Nutzen Sie die Gelegenheit, einmal abzuschalten und Kräfte für das neue Jahr zu sammeln. 2018 bieten sich wieder viele Chancen und einige Herausforderungen. Wer dabei offen für Veränderungen bleibt und diese offensiv angeht, hat alle Möglichkeiten, auch das kommende Jahr positiv zu gestalten.“

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Markenbetriebe ■ Freie Servicebetriebe

Im November erreicht nicht nur die Werkstattauslastung Höchstwerte. Auch die Branchenindizes der markengebundenen Kfz-Betriebe und freien Werkstätten befinden sich mit 142 beziehungsweise 155 Punkten auf hohem Niveau. Erfreulich ist zudem, dass drei Viertel aller befragten Betriebsinhaber ihre derzeitige wirtschaftliche Situation als „gut“ bezeichnen.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Gut ausgelastete Werkstätten sorgten im Wintermonat November für eine gute Stimmung im Kfz-Gewerbe. So stieg der Auslastungsgrad in den markengebundenen Autohäusern gegenüber dem Vormonat um knapp sechs Prozentpunkte auf durchschnittlich 92,2 Prozent und der der freien Werkstätten um gut acht Prozentpunkte auf 85,7 Prozent. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK).

Rund 38 Prozent aller befragten Betriebe verbuchten im Vergleich zum Vorjahresmonat höhere und 49 Prozent stabile Unternehmenserlöse. Auf die Frage „Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?“ antworteten drei Viertel der Betriebsinhaber mit „gut“. Nur knapp drei Prozent bewerteten ihre wirtschaftliche Situation als „schlecht“. Das Ergebnis der insgesamt positiven Konjunktur: Mit 142 beziehungsweise 155 Punkten lagen die Branchenindizes der vertrags-

bundenen Autohäuser und freien Werkstätten auf hohem Niveau.

Der Vergleich der Umsatzentwicklung im Werkstattgeschäft beider Befragungsgruppen zeigt ein eher differenziertes Bild. Während 44 Prozent der Markenbetriebe im Service und im Verkauf von Ersatzteilen steigende Erlöse verzeichneten, war dies bei nur 30 Prozent der unabhängigen Kfz-Betriebe der Fall. Besonders gut lief es bei den Vertragshändlern, die asiatische Fahrzeuge warten und reparieren. Von ihnen registrierten sogar 73 Prozent höhere Werkstattumsätze als im Vorjahr.

Bei ihren Prognosen sind sich alle Befragten nahezu einig: Etwa 30 Prozent rechnen bis Ende November mit steigenden und rund 60 Prozent mit stabilen Umsätzen im Werkstattgeschäft.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.